

VI

Bericht der geodætischen Commission

1879 - 1880.

Der Jahresbericht kann, angesichts des gedruckten Protokolles und des regelmässigen Ganges und Fortschrittes der Arbeiten, auch diessmal ganz kurz sein :

Die astronomischen Arbeiten, resp. die beabsichtigten Längenbestimmungen, sind bis auf den Abschluss der Rechnungen für Genf-Lyon und Neuenburg-Paris, und die Drucklegung der diese Operationen behandelnden Schriften, vollendet, und es ist alle Hoffnung vorhanden, dass der nächstfolgende Bericht zum mindesten jenen Abschluss werde constatiren können.

Die trigonometrischen Arbeiten auf dem Felde sind, bis auf die als nöthig erachteten neuen Basismessungen, beendigt, und ebenso die Ausgleichungen an den Stationen, so dass bereits die Hauptausgleichung des ganzen Netzes in Arbeit gegeben werden konnte, und deren Beendigung voraussichtlich ebenfalls im nächsten Jahresberichte, nebst der in Angriff genommenen Drucklegung, einzuberichten sein wird. — Für die Basismessungen, zu deren Durchführung uns die spanische Regierung ihren kostbaren Ap-

parat bereitwilligst zur Verfügung stellte, hat die Bundesversammlung einen ersten Extracredit von 10,000 Fr. bewilligt, und Herr General Ibannez hat sich bereits mit der nöthigen Anzahl seiner Officiere selbst nach der Schweiz begeben, um unsere Geodäten durch Vornahme einer ersten Messung in die Behandlung des Apparates einzuführen. Man darf hoffen die erste Basismessung und den Anschluss dieser Basis an die alte und das Dreiecknetz noch in diesem Herbst zu vollenden.

Die Nivellements-Arbeiten endlich rücken ebenfalls ihrem Abschlusse entgehen: Da nämlich in diesem Sommer, Dank der Uebernahme der Mehrkosten durch Herrn Professor Plantamour, ein zweiter Ingenieur für dieselben angestellt werden konnte, so darf man hoffen im nächsten Sommer die Feldarbeiten ebenfalls beendigen und sodann auch die Ausgleichung des Höhennetzes in Angriff nehmen zu können.

Noch ist beizufügen, dass sich *die Commission*, nach erhaltenner Autorisation durch das Centralcomite, erlaubt hat, die schmerzlichen Lücken, welche durch den Tod ihrer Mitglieder Denzler und Siegfried entstanden waren, vorläufig durch die Herren Oberst *Dumur* und Regierungsrath *Rohr* auszufüllen. Sie hofft, dass Sie keinen Anstand nehmen werden, diese Wahlen gut zu heissen.

Zürich, den 26. August 1880.

Für die geodätische Commission:

Der Präsident:

Prof. R. WOLF.